

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 16.03.2023**

Zu TOP: 7.6

zu digitalen Werbeflächen

Einreicher: Thoralf Pieper, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: kAF 0023/2023

Anfrage:

1. Sind für Stralsund digitale Werbeflächen von Werbeanbietern, etwa der Firma Ströer oder anderen, geplant?
2. Falls ja: wie viele Flächen sind geplant und an welchen Standorten und in welchen Größen sollen die digitalen Werbeflächen entstehen und wann?
3. Ebenfalls falls ja: ist es auch geplant bzw. möglich, die Flächen für Katastrophenalarme/Sicherheitshinweise zu nutzen (wie bspw. in Neubrandenburg) und welche weiteren Funktionen/Nutzen können die Flächen, außer Werbung, erbringen (bspw. Informationen/Nachrichten/Parkleitsystem)?

Herr Bogusch antwortet wie folgt:

zu 1. und 2.:

Die Fa. Ströer plant die Errichtung von digitalen Werbeanlagen im Stadtgebiet. Für folgende Standorte und Werbeanlagen liegen die Bauanträge vor, die inzwischen auch baurechtlich genehmigt wurden.

Es handelt sich um fünf digitale Werbeanlagen vom Typ "City-Star" an den Standorten Rostocker Chaussee Höhe Grünhufer Bogen / Rampe stadteinwärts, Grünhufer Bogen / Kreuzung Handwerkerring, Frankendamm Haus-Nr. 90, Rostocker Chaussee 29/33, Heinrich-Heine-Ring Nähe Nr. 82 (Tankstelle Plattenwerk).

Des Weiteren sind vier digitale Werbeanlagen Typ "Public Video City" an den Standorten Tribseer Damm / Ecke Bahnhofstraße, Tribseer Damm 1a, Frankenwall Nr. 24 Höhe Parkhaus Neuer Markt und Frankendamm / Hotel Baltic geplant.

Zur zeitlichen Umsetzung gibt es seitens der Firma Ströer noch keine Angaben. Von weiteren Anbietern liegen keine Bauanträge vor.

zu 3.:

Gemäß Werbevertrag mit der Fa. Ströer können die digitalen Stadtinformationsvitruinen für Informationen der Stadt unentgeltlich genutzt werden. Im Vertrag sind z.B. Hinweise auf städtische Veranstaltungen, auf Leistungen städtischer Einrichtungen und Institutionen sowie Eigen- und Imagewerbung der Stadt benannt. Hierfür werden der Stadt Betriebszeiten zur Verfügung gestellt.

Selbstverständlich können die digitalen Werbeanlagen auch für die Einblendung von Katastrophenalarmen genutzt werden.

Herr Pieper dankt für die Ausführungen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 24.03.2023